Wiener Rathaus-Korrespondenz
Wien, Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
15. Jahrg. Wien, Montag 30. Jänner 05

21. Bezirk. Aus Anlass der Vereinigung mehrerer Gemeinden am linken Donauufer mit Wien werden amtliche Erhebungen und Verzeichnungen der im 21. Bezirk für die verschiedenen Verwaltungskörper Wahlberechtigten vorgenommen werden. In diese Erhebungen und Verzeichnungen werden einbezogen alle im 21. Bezirke wohnhaften österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes, welche im Laufe des Jahres 1905 das 24. Lebensjahr vollstreckt haben werden unter Angabe der Heimatsberechtigung, der allenfallsigen Verurteilung oder besonderen das Wahlrecht begründender gerichtlicher Eigenschaften und der Aufenthaltsdauer in Wien, soweit dieselbe mindestens 3 Jahre, bezw. 6 Monate vom 3. Februar 1905 an gerechnet, umfasst. Die Verzeichnung wird durch Organe des Wien. Magistrates als Zählkommissäre vorgenommen, welche vom 3. Februar 1905 angefangen die zu verzeichnenden Personen von Haus zu Haus aufsuchen, das Vorhandensein der obigen Erfordernisse an der Hand der vorzuweisenden Dokumente prüfen und die zu Verzeichnenden in entsprechende Formulare (Zählblätter) eintragen werden. Der Zählkommissär wird den Tag seines Erscheinens in den einzelnen Häusern den Hausbesitzern, resp. deren Hausverwaltern behufs rechtzeitiger Mitteilung an die Hausparteien rechtzeitig bekannt geben. Von jeder Partei soll zur angesetzten Zeit einer, höchstens eine zur Auskunftserteilung befähigte Person mit den erforderlichen Dokumenten zugegen sein und sich in dem vom Hausbesitzer bekannt gegebenen Lokale einzufinden. Nachdem die amtliche Verzeichnung der Wahlberechtigten eine unerlässliche Vorarbeit für die Anlegung genauer, verlässlicher Wählerlisten bildet und aus diesem Grunde eine Angelegenheit von hervorragendem allgemeinem Interesse ist, hofft der Magistrat, dass alle Beteiligten, insbesondere die Hausbesitzer das Werk der Wählerverzeichnung nach Kräften fördern und durch genaue Befolgung der in einer Kundmachung erlassenen Anordnungen einen raschen und erfolgreichen Abschluss der Verzeichnung ermöglichen werden.

Der Kameradschaftsabend des Klubs der R. K. mit allfälligen Landwehr-Freiwillen-Rechnungsführer findet am 1. Februar in Schwingers Restauration I. Johannesgasse 2 statt. Beginn 8 Uhr abends.

Ball-Chronik.

Der Feuerwehrverband für den III. Bezirk veranstaltet am Mittwoch den 1. Februar im großen Saal des Restaurants Lembacher Landstraße Hauptstraße 97 im Gesellschaftsanzug Frauenteilnahme ohne Frauenbegleitung. Für nicht in Frage kommende bürgerliche Bekleidung oder Uniform.

Der Bürgerball des Bezirkes Währing findet am Dienstag den 7. Februar in den Lokalitäten „zum wilden Mann" Währingerstraße 85 statt. Das Reinertragnis ist zur Bestreitung der Not bestimmt, welche mit Einbruch des Winters je die Armen des Bezirkes heimgesucht hat. Das Komitee mit dem Obmann Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rudolf Organer an der Spitze hat nach Kräften das Seinige getan, um dem Ball zu jenem Glanz u. zu jener Höhe zu verhelfen, dessen sich derselbe seit einer Reihe von Jahren erfreut.

Konstriktionsamtsdirektor Schlauber. Am 4. d. M. wird der verdienstvolle Direktor des Wiener Konstriktionsamtes, Kais. Rat Stefan Schlauber, um in weiteren Kreisen bekannter städtischer Beamter das 40. Dienstjahr vollenden. Direktor Schlauber wurde schon als junger Beamter infolge seiner Begabung zu schwierigen Arbeiten verwendet. Zum Direktor des Konstriktionsamtes ernannt, war es sein erfolgreiches Bestreben, die Geschäftsführung dieses Amtes auf eine möglichst hohe Stufe der Vollkommenheit zu bringen. Direktor Schlauber ist auch vielfach den Beratungen wichtiger außerhalb seines amtlichen Wirkungskreises gelegener Fragen zugezogen worden. Auf seine Vorschläge gründet sich das jetzt geltende Normale für die jährlichen Erhöhungsbeiträge der städtischen Angestellten, wie er auch der geistige Urheber jenes Systems ist, welches die Grundlage zur personellen Regulierung der städtischen Beamten im Jahre 1. bildete. Schlauber ist übrigens auch auf dem Gebiete der Kunst als Amateur tätig. – Von Seite des Personales des Konstriktionsamtes war aus Anlass des Dienstjubiläums Schlaubers eine Ovation für den verehrten Chef geplant, jedoch musste mit Rücksicht auf den nicht ganz befriedigenden Gesundheitszustand des Jubilars über dessen dringenden Wunsch hiervon abgesehen werden.

Jubiläum eines Versorgungshaus-Pfleglings. Am 27. d. feierte der Pfleglings Karl Moser sein 25jähriges Jubiläum als Ordinationsschreiber. Aus diesem Anlasse versammelten sich die Beamten, Ärzte u. Angestellten sowie eine große Anzahl von Pfleglingen, um den Jubilar zu beglückwünschen. Auch Magistrats-Vizedirektor Dr. Doul beehrte die kleine Feier mit seiner Anwesenheit u. richtete eine Ansprache an die Versammelten. Das vom Magistrate bewilligte Geldgeschenk wurde durch den Vorsteher des Versorgungshauses dem Jubilar mit Worten der Anerkennung für dessen gewissenhaften Dienst überreicht. Moser dankte tiefbewegt für die ihm zu teil gewordene Ehrung.